

# *Kalauer Lebensart*



2 / 2022

*Stadt-Bibliothek  
geht mit der Zeit*

3

*Eine Stadt, zwei  
Nationalitäten,  
dutzendfache  
Hilfe*

7

*Das 29. Calauer  
Stadtfest ist  
gerettet*

12

# Neuer Service statt Warteschlangen

## WBC und ISG optimieren Kundenkontakte

„Ein Großteil unserer Kunden (und die es werden wollen) besitzt heute ein Handy oder Smartphone und weiß auch das Internet zu nutzen. Warum diese Vorzüge nicht zum beiderseitigen Vorteil nutzen?“, sagt Marion Goyn. Personen, die ein Anliegen haben, müssen sich nicht zwingend ins Auto setzen oder auf den Fahrradsattel schwingen, um diese an uns heranzutragen. Optimierte Service- bzw. Öffnungszeiten tragen dazu bei, personelle Ressourcen zu schonen und die Effektivität der Arbeit zu erhöhen. Durch vorherige, digitale Kontaktaufnahme bzw. Terminreservierung kann sich der Mitarbeiter auf die konkrete Sachlage vorbereiten und Ihnen – wie auch sich selbst – somit unnötige Wege ersparen. Selbstverständlich stehen wir unseren Mietern, Geschäftspartnern oder Gästen nach wie vor für persönliche Gespräche zur Verfügung, so die WBC-Chefin. Zu dem neuen, organisatorischen Feinschliff gesellt sich ein weiteres Angebot, welches über die WBC-Facebook-Seite abgerufen werden kann – immer sonntags, immer mit Energiespartipps und immer bequem von Zuhause.

## WBC/ISG Servicezeiten

### Telefonische Erreichbarkeit von WBC und ISG:

- Montag bis Freitag 8-16 Uhr unter 03541/8958-0
- Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)
- Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34 (Hilfe bei Havarien und Störungen außerhalb der telefonischen Erreichbarkeit)

### Nutzen Sie für die Bearbeitung Ihrer Anliegen unsere Website:

- [www.wbc-calau.de/kontakt](http://www.wbc-calau.de/kontakt), zur Kontaktaufnahme/Rückruf zur Schadensmeldung oder zu Beschwerden oder
- [www.wbc-calau.de/service/formulare](http://www.wbc-calau.de/service/formulare), um Änderungen von Namen, Kontoverbindungen, Anschriften, Telefon oder zur Erhöhung der Betriebskosten-Vorauszahlung bzw. um Lärmprotokolle mitzuteilen.

## Clevere Idee

„In Calau clever kaufen“ lautet der Slogan der örtlichen Unternehmer-, Handwerker- und Händlergilde. Eine neue Website-Präsentation soll die Händlergemeinschaft noch stärker in den Fokus öffentlicher Wahrnehmung rücken. Wo finde ich lokale Handwerker? Welchen Service kann ich erwarten? Was ist in der Stadt momentan angesagt? Welche Veranstaltungen sind geplant? Was hat es mit den begehrten Händlergutscheinen auf sich und wo sind diese zu haben? Auf der neuen Website [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de) finden Calauer und ihre Gäste Antworten auf diese Fragen und zwei Gratis-Empfehlungen: Unbedingt anklicken und immer schön clever bleiben!

Uwe Hegewald



In der Otto-Nuschke-Straße betreibt die Interessengemeinschaft „In Calau clever kaufen“ bewusste Eigenwerbung. Durch Schautafeln erfahren Anwohner, wie auch Vorbeifahrende, wo und bei wem in Calau das unternehmerische Herz schlägt.



Es ist dieses Bild, um das uns so manche Kommune im Land beneidet: Ein lebendiger Markt mit rahmender, malerischer Kulisse, historischen Gebäuden und garnierendem Maibaum mit Zunftzeichen. Fotos: U. Hegewald

# Stadt-Bibliothek geht mit der Zeit

## Erneute Aufwertung digitaler Angebote ist vollzogen

Dash-Roboter? Bee-Bots? Koha? Personen, denen diese Worte völlig neu sind aber dennoch neugierig machen, ist ein Besuch der Calauer Stadtbibliothek zwingend zu empfehlen. Was die digitale Ausrichtung der öffentlichen Einrichtung betrifft, hat die gute Lesestube der Stadt nochmals an Profil hinzugewonnen.



Interessiert blicken Steffi Clemens (l.) und Schülerpraktikantin Jana Keul in den Monitor, wo sie das neue Koha-Programm aktiviert haben.

„Die Leute erwarten das inzwischen“, räumt Steffi Clemens ein. „Wir wollen und wir können uns diesen Trends nicht verschließen“, so die Bibliothekarin. „Was aber nicht heißt, dass das physische Buch an Attraktivität verliert.“ Bei „Koha“ handelt es sich um ein integriertes Bibliothekssystem, das als Software weltweit in öffentlichen Schul- und anderen Bibliotheken eingesetzt wird. Der Name leitet sich von dem Wort „Koha“ der Māoris ab. In der Kultur der Ureinwohner von Neuseeland handelt es sich dabei um ein Geschenk, bei dem ein Gegengeschenk erwartet wird. Steffi Clemens erklärt Vorzüge der Bibliothekssoftware: „Koha erleichtert die Verwaltung von Umläufen und Ausleihen, indem sich Kunden in das System einwählen können. So erfahren Bücherwürmer u.a., wo und wann klassische Bücher ausge-

liehen werden können und wann Abgabetermine anstehen. „E-Books können sich bequem heruntergeladen und auf fünf verschiedene Endgeräte, wie etwa eBook Reader gespeichert werden“, erklärt sie. Im gleichen Atemzug richtet die Bibliothekarin ein großes Dankeschön an die Stadtpolitik. Immerhin segnete dieser den zehnpromzentigen Eigenanteil der Investitionskosten ab, die sich auf 14.000 Euro belaufen. Dafür freigesetzt wurden Fördermittel aus dem Programm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes.

## „Bee-Bot“, der Bodenroboter für Kinder

Ebenso neu hinzugekommen ist ein, speziell für Vorschulkinder entwickelter, leicht bedienbarer Bodenroboter („Bee-Bot“). „Bewegungsabläufe können programmiert werden, was vorausschauendes Denken fördert“, würdigt Steffi Clemens die Anschaffung. Zur digitalen Aufwertung im Haus gesellt sich zudem ein Dash-Roboter, der – wie Bee-Bots und Koha – nur darauf wartet, ausprobiert zu werden.



Laura Voland kennt sich bestens aus mit den kleinen Bee-Bots. Von Oktober 2021 bis Februar 2023 leistet die Calauerin in der Stadtbibliothek ihren Bundesfreiwilligendienst. (Fotos: U. Hegewald)

Das Team der Stadtbibliothek lädt diesbezüglich alle Interessierten ein, der Einrichtung in der Straße der Jugend 24 einen Besuch abzustatten.

# Kehrte Österreich den Rücken

## *Lisa Becker ist das neue Gesicht in der ISG*

„Das war schon eine traumhafte Landschaft. Stattliche Berge, grüne Täler, romantische Dörfer und Städte“, skizziert Lisa Becker ihren zurückgelassenen Wohnort. 15 Jahre hat die Calauerin im malerischen Tirol gelebt – und Österreichs Juwel trotz alledem wieder verlassen. Zu stark fühlte sie sich zur vertrauten Heimat hingezogen, wo sie ihre Kindheit genoss sowie die Momente mit ihren Freunden und Verwandten. „Jedes Jahr war ich in den Ferien oder im Urlaub bei meinen Großeltern in Calau“, so die Rückkehrerin. In der ehemaligen 2. Grundschule in der Jahn-Straße erlernte Lisa Becker das Einmaleins, um schließlich in Österreich den Schulabschluss zu vollziehen. In Innsbruck setzte sie sich auf die Schulbank, um den Beruf der Friseurin und Perückenmacherin zu erlernen. „Es ist nicht leicht, als Ostdeutsche in Österreich akzeptiert und integriert zu werden“, sagt sie zurückblickend. Sich für Ideale oder andere Personen zu verbiegen sei nicht ihre Intention und so beschloss Lisa Becker 2018 ihre Koffer zu packen und nach Calau zurückzukehren. „Im Haarstudio von Marina Wrobel fand ich sofort einen Job. Eine fachkundige Frau, tüchtige Geschäftsführerin und zugängliche Chefin“, betont Lisa Becker. Auch hatte die Friseurmeisterin Verständnis dafür, dass sich die Rückkehrerin noch einmal beruflich verändern wollte.

## **2. Ausbildung zur Immobilienkauffrau**

Bei der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH wurde dann eine zweite Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen und diese am 7. Juni dieses Jahres erfolgreich

abgeschlossen. Bereits einen Tag später folgte der erste Arbeitstag bei der WBC-Tochter, der ISG - Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH. „Ich wollte beruflich in der Region bleiben, um diese in die Zukunft zu begleiten“, begründet die 31-Jährige. Erst recht nach dem äußerst kollegialen und angenehmen Vorstellungsgespräch. „Ich habe mich in der Kollegenrunde sofort wohlfühlt und mit Frau Goyn eine kompetente Geschäftsführerin kennengelernt“, stellt das neue Gesicht der ISG klar.



*Ein Calauer Lieblingsplatz von Lisa Becker  
(Foto: U. Hegewald)*

Wer Lisa Becker nach den Vorzügen der alten, neuen Heimat fragt, muss auf Antworten nicht lange warten. „Ich liebe die angrenzenden Wälder der Stadt, die Calauer Schweiz mit ihren bekannten aber auch verborgenen Sehenswürdigkeiten. Dass es hier einen Witzerundweg gibt, ist ein Alleinstellungsmerkmal und passt irgendwie auch zu meinem Naturell“, so die Calauerin, die es selbst heiter und humorvoll mag.

# Innenstadt mit neuer Belebung

„Ist das das Ende unserer lebendigen Innenstadt?“, fragten sich Calauer, als sie in den Medien von Geschäftsaufgaben erfuhren. Aus privaten Gründen hatten sich drei Gewerbetreibende aus der Cottbuser Straße zurückgezogen und Raum für Spekulationen gegeben. Die positive Nachricht ist: Für bislang leerstehende Läden sind kompetente Nachfolger bzw. -mieter gefunden worden. Für das ehemalige Taxi-Unternehmen konnte die Firma BBS Elmar und für den ehemaligen Haushaltswarenladen das Unternehmen T.E.H.M.E. (beide Lübbenau) gewonnen werden. In Revanas Dancefloor ist „Doreen’s Möbelgalerie“ eingezogen und auch für die Schneiderei ist eine Lösung gefunden worden. Dort soll ein Coworking Start-up Projekt etabliert werden. Die WBC ist bereits mit Gründern im Gespräch, kündigt Marion Goyn an. PS: Alle drei Unternehmen sind Mitglieder der IG „In Calau clever kaufen“ und nehmen auch die beliebten Gutscheine an.

# Eine Lehrstunde gegen Leerstand

## Lübbenauer Unternehmen in Calauer Innenstadt präsent

T.E.H.M.E. steht für Transport, Entrümpfung, Haushaltsauflösungen, Montage und Entsorgung. Seit diesem Sommer steht es auch für Calauer Zugewinn, um den Kunden Schnäppchen in Größenordnungen anzubieten. „Dabei handelt es sich um fabrikneue Waren, bzw. Sonderposten, die Baumärkte aus ihrem Sortiment genommen haben aber auch erschwingliche Produkte aus Haushaltsauflösungen oder die uns Kunden anbieten“, beschreibt Christian Wegewitz das Geschäftsprofil. Er ist Inhaber des Lübbenauer Allrounder-Betriebes, zu dem auch noch der Spreewaldevents-service zählt, Hausmeisterservice, Winterdienst oder das Vermieten

von Transportern, Hängern, Werkzeugen oder Bauzäunen. Mit dem „Spreewald-Trödel“ ist nun ein weiteres Standbein hinzugekommen. 22 Mitarbeiter sind im Unternehmen angestellt, die sich oft wunderten, welche Wertgegenstände für den Müll bestimmt sind. „Ich war schon längere Zeit auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten“, erklärt der Lüb-



Christian Wegewitz und Bürgermeister Werner Suchner bei der Eröffnung von T.E.H.M.E. in Calau, Quelle Stadt Calau

benauer den Grund seines Engagements in Calau. „Hier passen die zentrale Lage am Markt, die lebendige Innenstadt aber auch das Angebot der WBC“, begründet er. So ist T.E.H.M.E. mit seinem Calauer Spreewald-Trödel-Domizil Nutznießer eines WBC-Gewerbeparterpaketes, das die Räumlichkeiten im ersten Jahr zu günstigeren Konditionen zur Verfügung stellt. „Wir werden sehen, wie sich alles entwickelt“, will Christian Wegewitz erste Erwartungen nicht zu hoch schrauben. Ein Herzenswunsch habe sich bereits erfüllt: „Brauchbare Dinge nicht gedankenlos entsorgen. In unserer Wegwerfgesellschaft kommt schon viel zu viel auf den Müll.“ Fördernd kommt hinzu, dass WBC und T.E.H.M.E. bereits intensive Geschäftsbeziehungen pflegen. „Wir sind aber überall in der Region unterwegs, erledigen Aufträge sogar in Berlin oder Dresden“, so der Unternehmer, der das Calauer Geschäft vertrauensvoll in die Hände seiner Schwester legt. Katja Lehmann ist gleichzeitig Leiterin und gute Seele des Calauer Spreewald-Trödels, der montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet hat.

# Im Herzen der Stadt wächst jetzt ein Kleeblatt

Seit dem 1. April befindet sich mit dem Begegnungszentrum „Kleeblatt“ in der Töpferstraße ein neuer Treffpunkt im Herzen der Stadt Calau. In den von der Stadt angemieteten Räumlichkeiten, in denen sich früher ein Schlecker-Markt befand, führt ein Team des AWO Regionalverbandes Brandenburg Süd e.V. die inhaltliche Betreuung durch. Einen ersten kleinen Höhepunkt gab es am 14. Juni beim „Tag der offenen Tür“ zu erleben. Alexander Krüger, neben Hannelore Nieß und Antje Joppa Teil des Kleeblatt-Teams, berichtet über diesen ereignisreichen Tag: „Es war ein gelungener Auftakt für die künftige Clubarbeit in unserem Begegnungszentrum. Neben vielen interessanten Gesprächen wurden auch Ideen für künftige Veranstaltungen aufgenommen.“ Zum Imbiss wurde durch das Team „Kleeblatt“ belegte Brötchen, Kaffee sowie Bowle gereicht. Ab Mittag konnten die Senioren Bratwurst vom Grill genießen. Vielen Dank an Frau Krüger für ihre Hilfe am Grill. Später am Nachmittag wurde zu den Klängen des Duos „Sabine & Jürgen“ das Tanzbein geschwungen. Den eigentlichen Höhepunkt am Vormittag gestaltete der Calauer Bürgermeister Werner Suchner höchstpersönlich. Denn das bis dato noch namenlose Begegnungszentrum bekam mit „Kleeblatt“ seinen offiziellen Namen. „Wir hatten dazu einen Namenswettbewerb ausgeschrieben, bei dem wir mehr als 30 Einsendungen bekommen haben. Am Ende setzte sich 'Kleeblatt' durch. Dieser Vorschlag kam von Marlene Jedro aus dem Lübbenauer Ortsteil Leipe“, berichtete das Stadtoberhaupt. Die Namensgeberin selbst darf zweifellos als „Spreewälder Original“ bezeichnet werden, ist sie doch auch heute noch zu vielen Veranstaltungen in der klassischen Leiper Tracht anzutreffen und berichtet in vielen Geschichten und Anekdoten aus früheren Tagen im Spreewald. Ihren Namensvorschlag „Kleeblatt“ erklärt sie so: „Das vierblättrige Kleeblatt symbolisiert für mich vier Generationen, also Kinder, Eltern, Großeltern und – weil ich es auch schon bin – Ur-



großeltern. Ich wünsche dem Haus von Herzen, dass es ein offener und lebendiger Anlaufpunkt für alle Generationen wird. Das Kleeblatt soll dies symbolisieren.“



Marlene Jedro aus dem Spreewalddorf Leipe gab den Namensvorschlag und den Entwurf für den neuen Calauer Bürgertreff „Kleeblatt“, Bild und Text: Stadt Calau

## Öffnungszeiten und Angebote

### ■ Montag

11 – 12 Uhr „Teamberatung“

### ■ Dienstag

9 – 12 Uhr „Gemeinsames Backen“

10 – 12 Uhr „Reisewelle“

12:30 – 16:30 Uhr „Karten und Kaffee“

### ■ Mittwoch

9 – 11 Uhr „Krabbelgruppe“

12:30 – 16:30 Uhr „Frauenclub“

### ■ Donnerstag

9:30 – 11:30 Uhr „Sport und Gymnastik“

12:30 – 16:30 Uhr „Veranstaltungen“

### ■ Jeden 3. Donnerstag im Monat „Musikcafé“

Änderungen nach Absprache möglich unter

Tel. 03541 7121417

# Eine Stadt, zwei Nationalitäten, dutzendfache Hilfe

## *Am Calauer Jugendclub lässt sich aktive Ukraine-Hilfe messen*

Siuzanna Buzid kann und will sich mit Lob und Dankbarkeit nicht zurückhalten. „Was uns als Kriegsflüchtlinge hier in Calau widerfährt, ist unbeschreiblich. Permanent wird uns Hilfe angeboten, um uns herum nur freundliche Leute, kein Neid, keine Missgunst; die Calauer haben ein großes Herz“, fasst die 29-Jährige



(Foto: U. Hegewald)

zusammen. „Wir blicken mit Freude auf jeden kommenden Tag“, so die Ukrainerin. Wohl wissend, dass viele ihrer Landsleute nach dem Einmarsch russischer Truppen unsagbares Leid erdulden müssen.

## *Ehrenamtliche Volontärin für ukrainische Flüchtlinge*

Im Calauer Kinder- und Jugendbegegnungszentrum in Trägerschaft der „Freien Jugendhilfe Niederlausitz e.V.“ ist Siuzanna Buzid nicht mehr wegzudenken. „Sie engagiert sich hier als ehrenamtliche Volontärin für ukrainische Flüchtlinge. Dass sie neben ihrer Heimatsprache auch russisch und englisch spricht, kommt

uns allen entgegen. Und mit dem Deutsch klappt es Tag für Tag auch immer besser“, würdigt Klaus Winzer. Seit 1995 ist er Leiter des breit aufgestellten Jugendclubs, der sich seit 4. April auch um die Belange ukrainischer Flüchtlinge kümmert. Schlüsselerlebnis war der 1. April, als die ersten Kriegsflüchtlinge im Beisein von Bürgermeister Werner Suchner begrüßt wurden. In rund drei Stunden wurde den 90 Anwesenden und Begleitern mitgeteilt welche Hilfe und welches Entgegenkommen sie erwarten können. „Schnell waren wir uns im Klaren darüber, dass unser Calauer Kinder- und Jugendbegegnungszentrum zur zentralen Anlaufstelle und Vernetzungszentrum etabliert wird“, sagt Klaus Winzer zurückblickend. Der Informations- und Wissensdurst war groß und ist es bis heute. Wo bekomme ich die notwendigen Dokumente her? Wo die Bezugsscheine für die Tafel und wo finde ich in Calau die Kleiderkammer? Siuzanna Buzid hilft ihren Landsleuten so gut sie kann, organisiert Exkursionen oder unterstützt die Selbsthilfegruppe Werkstatt, in der u.a. Fahrräder auf Vordermann

gebracht werden, die die Ukrainer vom Calauer Fundbüro zur Verfügung gestellt bekommen haben. Zuletzt waren es die Vorbereitungen für die zwei Durchgänge der diesjährigen Sommerferienlager. „Dieses Jahr geht es für jeweils acht Tage ins Kinder- und Erholungszentrum nach Sebnitz (Sachsen)“, teilt Klaus Winzer mit. Jeweils 16 Plätze sind über die „Freie Jugendhilfe Niederlausitz e. V.“ für ukrainische Flüchtlingskinder reserviert, so der Jugendclubleiter. Um die temporäre Trennung zu ertragen, ist auch an die zurückbleibenden Erwachsenen gedacht worden: Herzlich willkommen heißt es im Bürgertreff „Kleeblatt“ (Töpferstraße 32) wo insbesondere erwachsene Ukrainer eine weitere Begegnungsstätte gefunden haben.

Uwe Hegewald

# Maritimes Flair und Inselmomente

## Die WBC-Musterwohnungen „Lissabon & Rhodos“ öffnen sich am 20. August von 11 bis 17 Uhr

„Darf's ein bisschen Me(e)hr sein?“ Die oft von Händlern gestellte Frage erhält in Calau eine völlig neue Ausrichtung. Das „Meer“ bildet das verbindende Element der neuen Wohnattraktionen der WBC, liegen doch die Namenspaten im Mittelmeer (Rhodos) oder an der Atlantikküste (Lissabon). Wogegen das „Mehr“ für die üppige Wohnfläche der XXL-Domizile mit über 100 m<sup>2</sup> steht. „Damit reagieren wir auf die anhaltende Nachfrage von mehrköpfigen Familien oder jenen, in denen Familienmitglieder immer häufiger oder dauerhaft im

## Hier sind Familien willkommen

Der Typ „Lissabon“ befindet sich im Quartier Ahornallee, Karl-Marx-Straße 132. Schon die weithin sichtbare Kinderbalkonkunst verrät: hier sind Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern willkommen. Zumal die 5-Raum-Familienwohnung ebenso mit 105 m<sup>2</sup> Wohnfläche überzeugt, wie mit einem Bad mit Wanne und Dusche (Abtrennung Pendeltür Kunstglas) sowie einem separaten Gäste-WC. Wände und Decken im Badezimmer sind vollflächig gespachtelt und mit einem langlebigen Silikat-Anstrich versehen. Türen in Esche weiß oder der Fußboden-Designbelag lassen die Herzen der Mieter höherschlagen, die zusätzlich einen Balkon, zwei Kellerräume und auf Wunsch

einen PKW Stellplatz nutzen können. Und worin liegt der Vorteil eines Spielplatzes vor dem Haus, die fußläufig zu erreichende Innenstadt und die nahegelegenen zwei Fitnessstudios, Discoun-ter und das renommierte Ärztehaus? Kurze Wege sind der Garant dafür, wieder schnell in den eigenen vier Wänden zu sein, in denen es gerne etwas me(e)hr sein darf.

## Typ „Rhodos“

Am Spring 16 ist der Typ „Rhodos“ etabliert worden – eine einladende, innovative 4-Raum-Wohnung mit der Mieter ihre späteren Besucher aber

mal so richtig neidisch machen können. Dafür sorgt ein offener und großzügiger Wohn-Essbereich mit Balkon, in dem es zwischen Küche, Flur und Wohnzimmer keine Trennwände gibt. Auf 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche erstreckt sich das offen gestaltete Wohn-Eldorado mit kleinem



Eröffnung des 1. Kinder Kunstfensters im Quartier Herrenheide (Foto: U. Hegewald)

Home-Office arbeiten“, begründet die Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH. Seit 1998 präsentiert diese Musterwohnungen, für die in der Regel sehr schnell Mieter gefunden werden.



Gäste-WC, großem Familienbad mit Dusche und Wanne, einem zusätzlichen Hausbewirtschaftungsraum und einem Schlafzimmer mit Balkon. Zwei Keller und ein Pkw-Stellplatz, der auf Wunsch reserviert werden kann, runden das Ensemble im Quartier Herrenheide ab. Mit frisch renoviertem Wohnhaus und Treppenflur zieht „Rhodos“ schon von weitem die Blicke auf sich. Geheimtipp für junge Familien: Kindertagesstätte und Schule sind fußläufig, schnell und zudem auch sicher zu erreichen. Gekrönt wird das Angebot durch angrenzende Spielplätze und -wiesen sowie dem 1. Kinderkunstfenster der Region, mit regelmäßig wechselnder Mini-Galerie.

Uwe Hegewald



Kita „Kunterbunt“ im Quartier Herrenheide  
(Fotos: U. Hegewald)



„Lissabon“ im Quartier Ahornallee - **vermietet**  
5-Raum-Wohnung, 105 m<sup>2</sup> Wfl, Wohnküche, geräumiges Dusch- und Wannenbad, Gäste-WC, 1 Balkon, 2 Keller



„Rhodos“ im Quartier Herrenheide - **noch frei**  
4-Raum-Wohnung, 110 m<sup>2</sup> Wfl, amerikanische Wohnküche, Dusch- und Wannenbad, 2 Balkone, Gäste-WC, 2 Keller



# Eine Stadt öffnet sich der Kunst

## *Vorbereitungen für den 3. Kunst Raum (K) Calau laufen auf Hoch-touren*

Zum dritten Mal wird die Calauer Innenstadt von September bis Oktober zur Freiluftgalerie umgestaltet. Mit den Ausstellungen von Marlis Konrad im städtischen Rathaus und Gabriele Goin im Calauer Info-Punkt wird aktuell Appetit auf das kulturelle Herbst-Event gemacht. Letztere hat ihre Galerie unter den Titel „Figur- und Landschaft“ gestellt, wobei die Lübbenauer Künstlerin nahezu die komplette Bandbreite ihres Wirkens serviert. Für die Umsetzung der Kunstwerke benutzt Gabriele Goin verschiedene Techniken, wie Bleistift, Kohle, Pastellkreide, Öl, Acryl oder Aquarell. Ausdrucksstarke Landschaftsbilder sind ebenso zu sehen, wie Aktzeichnungen oder Portraitskizzen. Zur Finissage am 20. August um 11 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Kurzsenschlossene können die Ausstellung jeweils von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr besichtigen.

## *Malen fürs eigene Wohlbefinden*

Aufgeschlossene und probierfreudige Personen sollten sich den 1. September 2022 dick im Kalender anstreichen. Dann bittet Kristin Freitag zum Workshop „Malen für die Seele“ ins neue Calauer „Kleeblatt“ (Töpferstraße 32). „Der Kurs ist für alle Menschen gedacht, die das Bedürfnis haben sich selbst näher zu kommen, um ihre eigene Mitte zu spüren. Dabei geht es in dem Workshop nicht darum ein vorzeigbares Kunstwerk zu erschaffen, sondern vielmehr den Malprozess an sich zu genießen und dabei Kraft zu tanken“, so die Maltherapeutin. In der Zeit von 18 bis 21 Uhr zeigt Kristin Freitag, wie es ohne Vorkenntnisse gelingt, ein „Kunstwerk“ zu erstellen und wie das Malen zum inneren Gleichgewicht führt. Anmeldungen sind noch bis zum 30. August 2022 unter [info@wbc-calau.de](mailto:info@wbc-calau.de) möglich.

## *Willkommener Dauergast*

Mit Annekatriin Krause können sich Kunst-Raum-Besucher auf das Wiedersehen einer bekannten Künstlerin freuen. Wie die Calauerin mitteilt, zählte sie bereits bei den zwei vorangegangenen Durchführungen zur ausstellenden Zunft. Mit ihren Bildern, die häufig Baum-, Wasser-, Wege- oder Brücken-Motive



*Die Calauer Künstlerin Annekatriin Krause ist beim 3. Kunst Raum (K) Calau wieder dabei (Foto: A. Krause)*

enthalten, verknüpft sie Lebensgeschichten und -weisheiten. „Lebenswege verlaufen selten geradlinig. Oftmals müssen vorgezeichnete Pfade verlassen, Hindernisse ausgeräumt oder Brücken überquert werden, um an neue Ufer zu gelangen oder um Neues zu entdecken“, erklärt sie. Die Calauer Kunsträume wertet sie als „große Bereicherung für die Stadt“. „Wir sind der IG „In Calau clever kaufen“ zu großem Dank verpflichtet, dass sie dieses Projekt so intensiv begleitet und Calau die Chance bekommt, sich zu präsentieren“, so Annekatriin Krause, die seit Kindesbeinen zu Pinsel und Stiften greift. Anhand eines Gästebuches, das sie in ihren Ausstellungen auslegt, weiß die

Calauerin vom überregionalen Interesse der Kunsträume. „Den Einträgen, Gesprächen und Begegnungen rechne ich einen höheren Stellenwert bei, als den Verkauf von Bildern“, sagt



Ausstellung „Geheimnis der Blüten“ im Calauer Rathaus  
(Foto: M. Konrad)

sie. Gelegentlich stöbert sie im Gästebuch, in dem ein Eintrag das künstlerische Können der Calauerin besonders hervorhebt: „Die Natur ist wunderschön und Sie machen noch mehr daraus.“ Was Annekatriin Krause daraus macht, ist während des Calauer Kunst-Raumes in der Zahnarztpraxis Schulze zu sehen.

### **Das Rathaus zur Galerie erhoben**

Seit Mai dieses Jahres lässt uns Marlis Konrad mit ihren Bildern im Calauer Rathaus an Geheimnissen der Blüten teilhaben. „Wenn ich

male, geht die Seele wandern“, sagt die Künstlerin, die sich zur Malerei & Grafik, Fotografie oder zum Grafikdesign hingezogen fühlt. Außerdem verleiht sie altehrwürdigen Kleinmö-

beln neuen Glanz und genießt die Momente in freier Natur, in all ihren Facetten. Dass es die Havelländerin gekonnt versteht, den Augenblick auf Leinwand oder Papier zu bannen, beweisen die Werke im Calauer „Verwaltungssitz“. Dortige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attestierten der zwischenzeitlich in Cottbus und Potsdam wohnenden Künstlerin eine elegante Pinsel-führung und ausgesprochene Detailverliebt-heit. Mit ihrer Finissage, am Montag, 19. September (16 Uhr im Calauer Rathaus) wird Marlis Konrad den symbolischen Bogen zum 3. Kunst Raum (K) Calau und der stadtweiten Galerie spannen. „Ich finde es wunderbar, was die Stadt in Sachen Kunst und Kultur bewegt. Hut ab vor allen, die das ermöglichen und sich einbringen – egal ob Künstler oder Geschäftsinhaber, die ihre Schaufenster oder Räumlichkeiten zur Verfügung stellen“, bringt sie ihre Wertschätzung

zum Ausdruck. Über Instagram und über Marion Goyn habe sie von der Calauer Aktion erfahren, Neugier entwickelt, den Kontakt gesucht und diesen bis heute gepflegt. Seit 2014 arbeitet die (Un)Ruheständlerin freiberuflich als Malerin/Grafikerin, war zuvor als Bauleiterin und Designerin an der Pädagogischen Hochschule Potsdam tätig und danach freischaffend mit einem Planungsbüro für Inneneinrichtung und Farbdesign am Markt. Unter [www.marlis-konrad.de](http://www.marlis-konrad.de) oder auf Instagram ist mehr über die Künstlerin, ihr Wirken sowie über ihre Werke und Schaffensperioden zu erfahren.

Uwe Hegewald

# Das Stadtfest ist gerettet

## *Neuer Veranstalter setzt auf bewährte Konzepte*

André Matthes ist der neue Macher des Calauer Stadtfestes. Der Chef vom Lübbener Club Bellevue und Inhaber der „Nachtflug-Eventproduktion“ übernimmt den Job, den zuletzt Torsten Teichert souverän und zu allgemeiner Zufriedenheit schulterte. Dabei knüpft der Lübbener Diplom-Kaufmann an bewährte Stadtfest-Ausrichtungen an. Mit Schlagern, DJs, Blasmusikanten oder Moderatoren geben sich Unterhaltungskünstler vieler Genres sprichwörtlich das Mikrofon in die Hand.



Stargast Allessa, Quelle: Tatiana Kurda

Wie immer haben Liebhaber von Countrymusik und Linedancer ihr Kommen angekündigt, wie auch die tanzwütigen Mädchen und Jungen von Bellas Tanzstudio oder die Calauer Cheerleaders. Das Festzelt krachen lassen wollen am Sonntag u.a. Steffen Heidrich als renommiertes Roland-Kaiser-Double (18 Uhr)

oder Stargast Allessa (20 Uhr) aus Österreich mit ihrer zauberhaften Stimme.

Das inzwischen 29. Calauer Stadtfest vom 19. – 21. August nur auf Programme im Festzelt zu reduzieren, wäre zu kurz gesprungen. Nahezu die gesamte Innenstadt verwandelt sich am dritten Augustwochenende in eine Info-, Show- und Partymeile.

## *Das aktuelle Programm zum Stadtfest finden Sie unter [www.calau.de](http://www.calau.de) und im Schaukasten des Calauer Info-Punktes*

Dort, wo u.a. die begehrten Gutscheine der IG „In Calau clever kaufen“ zu erwerben sind, lockt am Samstag die Finissage (11 Uhr) der Künstlerin Gabriele Goin aus Lübbenau. Die Stadtbibliothek gibt sich am WBC-Standort ein Stelldichein, wie auch der NABU-Regionalverband Calau. Besucher sind an diesem Tag zudem gerne eingeladen, die neuen WBC-Musterwohnungen unter die Lupe zu nehmen. Rückkehrer, die einen Job suchen oder Personen, die eine berufliche Selbstständigkeit anstreben, haben die Möglichkeit, mit kompetenten Mitarbeitern des Gründungszentrum Zukunft Lausitz ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen sind unter 0355 288 90 790 oder unter [info@zukunft-lausitz.de](mailto:info@zukunft-lausitz.de) möglich. Offene Museen, Kirchturmführungen, Händlermeile oder Schaustellerbetriebe runden das Stadtfest ebenso ab, wie am Samstag die Indeed-Modenschau (14:30 Uhr) oder der Wettkampf vom Fitness- und Gesundheitsstudio Aktiv Gym XXL, das den stärksten Mann und die stärkste Frau sucht.



**Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH**  
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau  
Tel: (03541) 8958-0 | Fax: (03541) 8958-20  
[www.wbc-calau.de](http://www.wbc-calau.de) | [info@wbc-calau.de](mailto:info@wbc-calau.de)

Herausgeber:  
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH  
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau  
Telefon: (03541) 8958-0 | [www.wbc-calau.de](http://www.wbc-calau.de)  
ViSdP: Marion Goyon

**Unsere WBC/ISG Servicezeiten**  
Mo - Fr 8-16 Uhr unter 03541/8958-0  
Persönliche Termine: 7-19 Uhr  
(nach vorheriger Absprache)  
Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Redaktion: Uwe Hegewald  
Layout / Satz: Brigitte Duhra | [www.duhra.de](http://www.duhra.de)  
Titelbild: Uwe Hegewald  
Erscheint 3 × jährlich kostenlos (Auflage 6.500 Stück)